
grabner. Pools sind unser Programm

KOMBIPOOL / SPLASH 12 V

3,60 x 0,90 m



**Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor
Sie mit der Montage beginnen.**

Sicherheitsregeln für Poolbesitzer

Ihr Schwimmbad enthält eine große Menge Wasser, und es ist tief genug, um eine Gefahr für Leben und Gesundheit darzustellen, wenn die Sicherheitsregeln nicht strikt eingehalten werden. Erstbesitzer eines Schwimmbades müssen besondere Sorgfalt walten lassen. Gehen Sie sicher, dass jeder die Sicherheitsregeln verstanden hat, bevor er in das Schwimmbecken steigt. Bringen Sie die Zeichen „NO DIVING-NICHT TAUCHEN“ und „NO JUMPING-NICHT HINEINSPRINGEN“ am Pool an.

1. **WARNUNG:** Nicht hineinspringen und nicht tauchen. Setzen Sie sich nicht auf den Beckenrand und klettern Sie nicht auf den Beckenrand. Der Beckenrand des Schwimmbeckens ist dafür nicht geeignet.
2. Benützen Sie das Schwimmbecken nie alleine.
3. **Achtung: Unterbrechen Sie immer die elektrische Zuleitung der Filterpumpe, wenn das Schwimmbecken benützt wird.**
4. **WARNUNG:** Lassen Sie Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe des Schwimmbeckens.
5. Laufen Sie nicht um das Schwimmbecken herum, stoßen Sie nicht gegen die Schwimmbadwand. Verändern oder entfernen Sie auf keinen Fall Teile des Pools, bohren Sie keine Löcher in das Becken oder die Leiter.
6. Lassen Sie in der Nacht das Schwimmbecken beleuchtet.
7. Die Leiter muss auf einer festen Unterlage und vollständig waagrecht stehen. Auf der Leiter darf sich immer nur eine Person befinden. Die Leiter darf nur mit einem Gewicht von 85 kg belastet werden. Beim Gebrauch der Leiter drehen Sie sich immer mit dem Gesicht zur Leiter. Entfernen Sie die Leiter und andere Gegenstände aus der Umgebung des Schwimmbeckens, wenn es nicht benützt wird.
8. Nehmen Sie keinen Alkohol oder Drogen ein, wenn Sie das Schwimmbecken benützen.
9. Halten Sie Ihr Schwimmbecken sauber. Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Teile des Pools und der Leiter in einwandfreiem Zustand sind, und ersetzen Sie schadhafte Teile durch Neuteile. Falls erforderlich, Schrauben und Muttern nachziehen.
10. Vergewissern Sie sich, dass das Pool und der Filter entsprechend der Anleitung installiert wurden und dass das Pool vorschriftsmäßig gefüllt ist.
11. **Der Filteranlage muss ein Fehlerstromschutzschalter für Nennfehlerströme bis zu 30mA vorgeschaltet sein.**
12. **Bei der Auswahl des Poolstandortes ist ein Abstand zu Steckdosen von mind. 3,5 m einzuhalten. Um das Risiko von elektrischen Schlägen zu verringern, verwenden Sie kein Verlängerungskabel für den Anschluss der Filteranlage. Sorgen Sie für eine Steckdose in ausreichender Entfernung. Graben Sie das Stromkabel nicht ein, verlegen Sie es so, dass die Gefahr durch Rasenmäher, Heckenscheren und andere Geräte ausgeschlossen werden kann. Verwenden Sie auf keinen Fall die Filteranlage weiter, wenn das Stromkabel auf irgendeine Weise beschädigt ist oder das Gehäuse einen Bruch aufweist.**
13. **Lassen Sie die Pumpe nicht länger als 15 Stunden täglich laufen. Verwenden Sie keine Wasserpflegemittel in der Filterpumpe.**

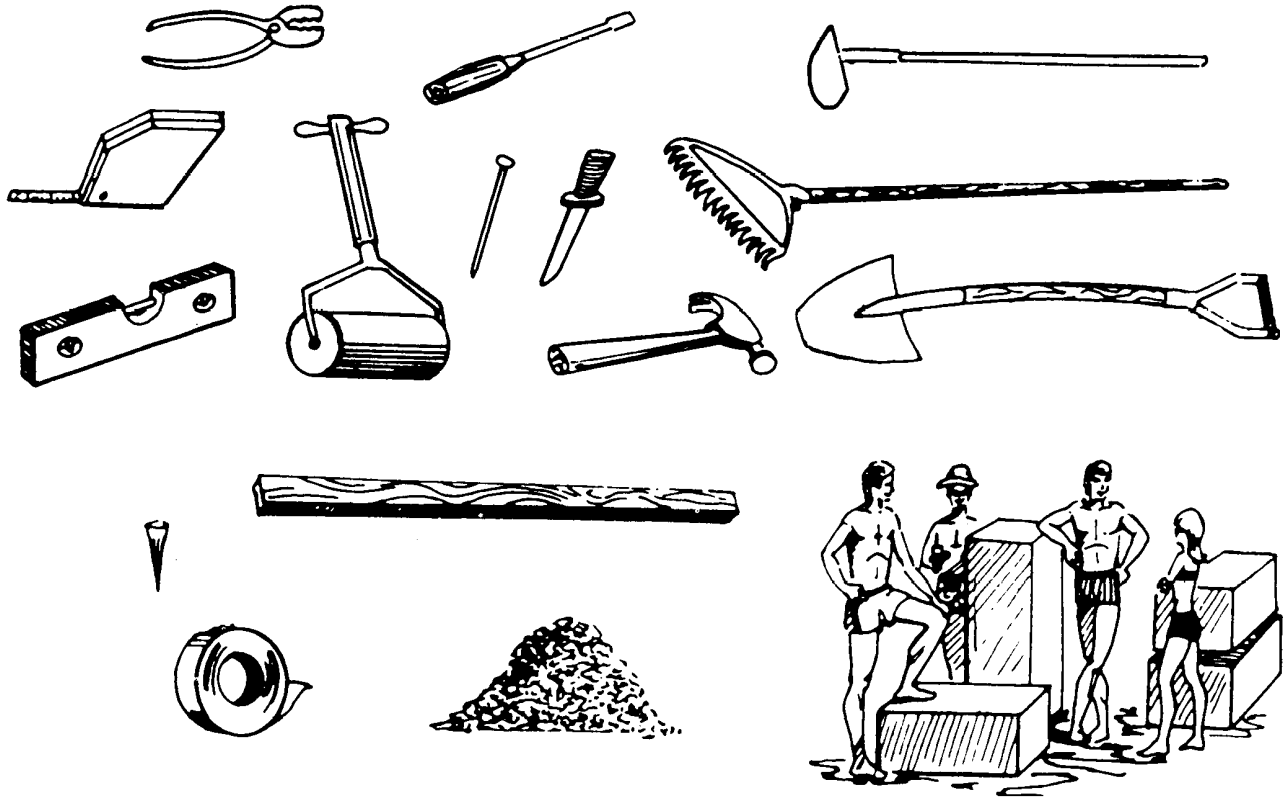
Teil 1: Allgemeine Anweisungen

Lesen Sie sämtliche Anleitungen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Zusammenbau ihres Pools beginnen. Stellen Sie das Schwimmbecken nicht bei Wind auf.

Die Montage darf nur von Erwachsenen durchgeführt werden; Kinder sind vom Montageort fernzuhalten.

A. Notwendige Hilfsmittel (Abb. 1)

Überprüfen Sie, ob Sie alle Werkzeuge und Hilfsmittel zur Hand haben: Schaufel, Hacke, Rechen, eine Leiste, die länger als der Radius des Schwimmbeckens sein muss, und Sand. Sie benötigen außerdem: Bindfaden, Klebeband, einen Teppichschneider, ein Maßband, Kombizange, Hammer, Schraubenzieher, Wasserwaage, Pflöcke und eine Tüte Mehl.



B. Bestimmen Sie einen Platz für Ihr Schwimmbecken

1. Standort

Beachten Sie bei der Auswahl des Standortes für Ihr Schwimmbecken

- Wählen Sie eine genügend große Fläche, so eben und flach wie möglich.
- Wählen Sie einen Platz auf trockenem, festem und gewachsenem Boden aus – stellen Sie das Pool **nicht** auf Beton, Asphalt, Teerpappe, Kies, Torf, Moos, Holz oder chemisch behandeltem Untergrund auf. Dächer und Terrassen sind keine geeigneten Aufstellungsorte!
- Unebene Flächen sind so zu glätten, indem alle Erhebungen bis auf das tiefste Niveau abzutragen sind. Füllen Sie keine Senken mit dem Aushubmaterial an! Unter Umständen können Baumaschinen zum Einsatz kommen.

2. Zu vermeiden sind

- Standorte in der Nähe von Drahtleitungen und Wäscheleinen.
- Standort über eingegrabenen Rohr- und Drahtleitungen. Kontaktieren Sie Ihre Telefongesellschaft, Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen, um solche Leitungen vor Grabungsbeginn festzustellen.
- Als Sicherheitsmaßnahme für Kinder empfehlen wir, das Pool nicht in der Nähe von Zugangsmöglichkeiten aufzustellen, die das Becken überragen.

C. Auspacken und Identifizierung der Einzelteile

Vor Beginn des Zusammenbaues machen Sie sich mit allen Einzelteilen vertraut (**Abb. 2**). Die Teilenummern dienen zur Bestimmung der Einzelteile. Zählen Sie alle Teile, um sicher zu stellen, dass die Menge mit der Angabe in der Teilliste übereinstimmt.

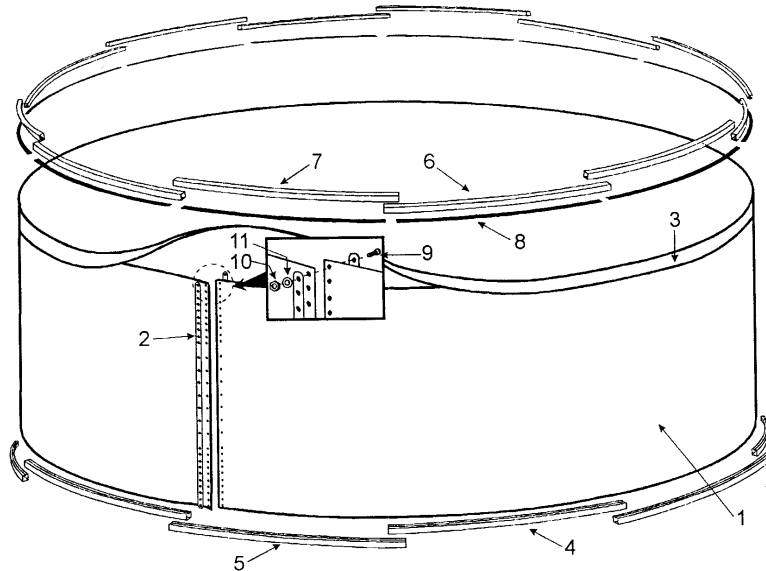


Abb. 2

D. Vorbereitung des Untergrundes Markieren des Aufstellungsplatzes

- Schlagen Sie einen Holzpflock in der Mitte des gewünschten Aufstellungsplatzes, nehmen Sie eine Schnur, die um 15 cm länger als der Poolradius ist, und ziehen Sie einen entsprechenden Kreis. Schnurlänge für Kombipool 3,60 m = 195 cm
- Markieren Sie den Kreis entweder mit einer Dose Farbspray oder geben Sie in eine Dose Mehl oder Kalk und markieren Sie so den Kreis.
- Nachdem Sie den Rasen im Bereich des Aufstellungsplatzes entfernt haben, nehmen Sie eine Latte, die um ca. 10 cm länger als der Beckenradius ist. Lattenlänge für Kombibecken 3,60 m = 190 cm
- Befestigen Sie diese Latte mit einem Nagel auf dem Holzpflock in der Mitte des Aufstellungsplatzes. Auf diese Latte wird die Wasserwaage aufgelegt (**Abb. 3**).

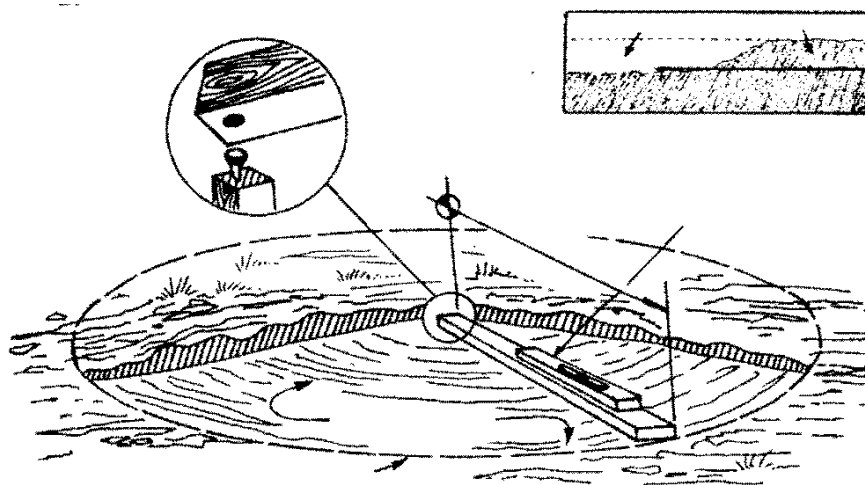


Abb. 3

- Eben Sie nun den Aufstellungsplatz durch Abgraben bzw. Abziehen ein. Füllen Sie Senken nicht aus. Füllen bewirkt eine unsichere Unterlage für das Pool.
- Prüfen Sie die äußeren 30 cm des Kreises, wo der Stahlmantel sich befinden wird. Gehen Sie sicher, dass es keine Erhebungen oder Senken gibt. Der Stahlmantel **muss** komplett auf dem Boden aufliegen.
- Der Höhenunterschied über den ganzen Beckendurchmesser darf nicht mehr als 25 mm betragen.
- Um Beschädigungen der Folie zu vermeiden, muss sichergestellt sein, dass der Aufstellungsplatz frei von Steinen, Wurzeln und anderen Gegenständen ist.

Teil 2: Zusammenbau des Bodenringes

1. Bodenschienen

Die Boden- und Handlaufschienen schauen ähnlich aus, aber die Handlaufschienen besitzen zusätzlich eine **Lackierung**. Die Boden- und Handlaufschienen haben jeweils zwei Stärken (1,4 und 1,6 cm), so dass jeweils eine schmale teleskopartig in eine breite Schiene geschoben werden kann.

2. Auflegen der Bodenschienen

Legen Sie die Bodenschienen in gleichmäßigem Abstand in einem Kreis auf dem vorbereiteten Platz aus. (**Abb. 4**) Eine schmale Schiene (Nr. 4) muss sich mit einer breiten Schiene (Nr. 5) abwechseln. Stellen Sie sicher, dass alle Schienen mit dem Spalt nach oben gerichtet sind.

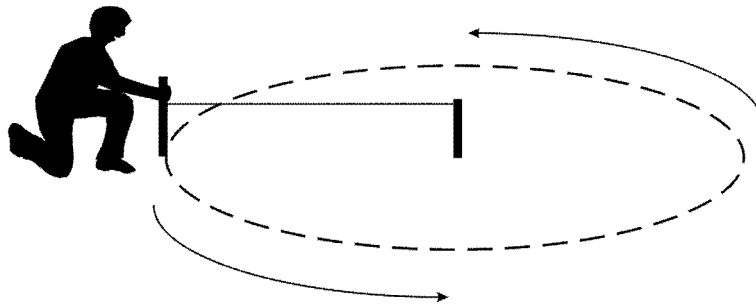


Abb. 4

3. Verbinden der Bodenschienen

Stecken Sie eine schmale Schiene in eine breite (**Abb. 5**), die Überlappung soll etwa 5 cm betragen. Drücken Sie die schmale Schiene ein wenig zusammen, damit sie leichter in die breite Schiene zu stecken ist.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, indem Sie immer eine schmale mit einer breiten Schiene zusammenstecken, bis der Kreis geschlossen ist. (**Abb.6**)

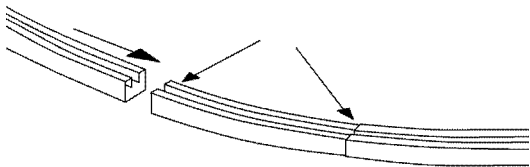


Abb. 5

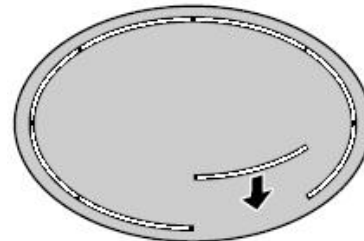


Abb. 6

Messen Sie den Durchmesser des Kreises, der 3,60 m betragen sollte. Sie können den Durchmesser verändern, indem Sie die Überlappung der Bodenschienen größer oder kleiner halten. Die Überlappung soll an allen Verbindungen gleich sein. Prüfen Sie erneut den Durchmesser und korrigieren Sie, wo es notwendig ist. Gehen Sie sicher, dass der Kreis auch wirklich rund ist, indem Sie den Durchmesser an verschiedenen Stellen nachmessen.

Stecken Sie kleine Pflöcke verteilt an der Außenseite des Kreises gegen die Bodenschienen. Dies fixiert die Bodenschienen und verhindert ein Verrutschen, wenn im nächsten Arbeitsschritt der Stahlmantel montiert wird.

Teil 3: Montage des Stahlmantels und der Folie

A. Stahlmantel

1. Aufstellen des Stahlmantels

- Warten Sie auf einen windstillen Tag. Versuchen Sie **nicht**, den Stahlmantel an einem windigen Tag zu montieren. Bei diesem Arbeitsschritt benötigen Sie die Hilfe von mindestens zwei Personen.
- Entnehmen Sie den Stahlmantel (Nr. 1) dem Karton und stellen Sie ihn auf ein Stück Karton in der Mitte des Bodenschienenkreises auf. Achten Sie darauf, dass die beiden Düsendurchführungslöcher sich oben befinden. In der Nähe der Düsenlöcher wird sich später die Filteranlage befinden, planen Sie daher sorgfältig die Platzierung von Düsenlöchern und Filteranlage, auch hinsichtlich der Stromversorgung.
- **HINWEIS:** Bringen Sie folgende Gegenstände vor dem Aufrollen des Stahlmantels zu Ihrem Aufstellungsplatz: Schwimmbadfolie (Nr. 3), etwas Sand für die Hohlkehle und eine Leiter, um aus dem Becken nach der Stahlmantelmontage herauszukommen.
- Beginnen Sie, den Stahlmantel aufzurollen (**Abb. 7**), indem Sie gleich die untere Stahlmantelkante in den Bodenschienenkreis hineinstellen. Befestigen Sie provisorisch die Handlaufschienen (Nr. 6 und 7) auf der oberen Kante, um ein Knicken des Stahlmantels zu verhindern.
- Rollen Sie den Stahlmantel ganz aus und sichern Sie ihn provisorisch, indem Sie ein Klebeband über Mantel und Bodenschienen kleben.

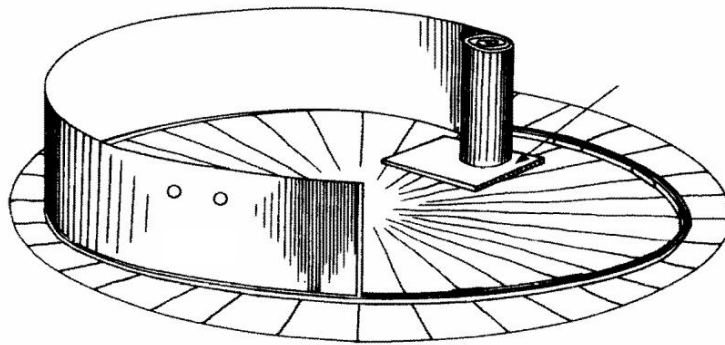


Abb. 7

2. Verbinden der Stahlmantelenden (Abb. 8)

- Bringen Sie die Schraubenlöcher beider Enden in Deckung.
- **HINWEIS:** Stecken Sie zur Fixierung einen Schraubenzieher durch ein Schraubenloch.
- Um die Schraubenlochleiste in Deckung zu bringen, machen Sie den Bodenschienenkreis größer oder kleiner, indem Sie die Überlappung der Bodenschienen regulieren.
- Verbinden Sie die beiden Enden, indem Sie über der Lochreihe sowohl an der Innen- als auch an der Außenseite eine Versteifungsschiene legen und je eine Schraube und eine Mutter in jedem Loch verschrauben. Der Schraubenkopf (Nr. 9) gehört an die **Innenseite** des Pools, die Mutter und Beilagscheibe (Nr. 10 und 11) an die **Außenseite** (**Abb. 8**). Verwenden Sie sämtliche Schrauben und Muttern, lassen Sie kein Loch leer.
- Ziehen Sie jede Schraube und Mutter vorsichtig fest.
- Überdecken Sie die Mantelenden und die Schraubenköpfe an der Innenseite des Pools zur Gänze mit einem 50 mm breiten Klebeband (**Abb. 9**).

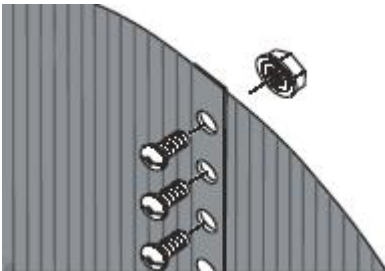


Abb. 8



Abb. 9

3. Niveauprüfung

- Verwenden Sie eine Latte und eine Wasserwaage zur Prüfung, ob die Oberkante des Stahlmantels horizontal ist. Prüfen Sie das Niveau in mehreren Richtungen. Der Stahlmantel **muss** horizontal sein. Beträgt der Niveauunterschied über den Durchmesser mehr als 25 mm, müssen Sie den Mantel wieder entfernen und den Boden erneut einrichten.
- **ACHTUNG: Das Pool muss exakt horizontal sein, mit einer maximalen Abweichung von 25 mm über den Pooldurchmesser. (Abb. 10) Ein Pool, das nicht exakt horizontal eingerichtet ist, ist gefährlich und kann einstürzen.**

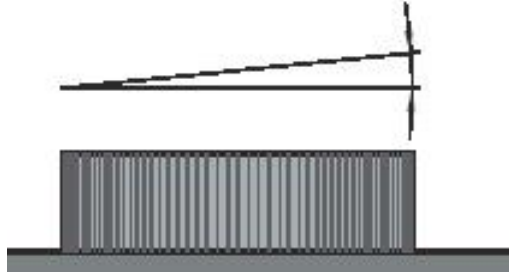


Abb. 10

4. Prüfen des Durchmessers

- Das Pool **muss** rund sein. Messen Sie an mehreren Stellen den Durchmesser mit einem Maßband, die Abweichung darf nicht mehr als 25 mm betragen. Korrigieren Sie den Mantel, indem Sie die Bodenschienen nach außen oder nach innen schieben.

5. Anlegen der Hohlkehle

- Wenn Sie ein Vlies (Art.Nr. 16405) haben, legen Sie es nun auf dem Boden auf. Oder Sie verteilen den Sand in einer 25 mm starken Auflage und glätten ihn über den Poolboden.
- Legen Sie rund um das Pool am Fuß des Stahlmantels mit dem Sand eine 15 cm hohe und 20 cm breite Hohlkehle an (**Abb. 11**).

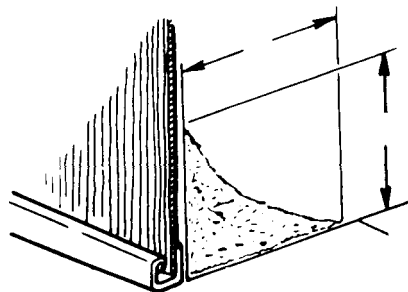


Abb. 11

- Bringen Sie die Hohlkehle in Form und verfestigen Sie sie.
- **ACHTUNG:** Die Hohlkehle ist ein wichtiger Teil des Poolaufbaues. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um eine gleichmäßige und richtig dimensionierte Hohlkehle anzulegen. Eine zu kleine Hohlkehle kann dazu führen, dass zuviel Druck auf die Folie ausgeübt wird und sie dadurch beschädigt werden kann.

B. Montage der Schwimmbadfolie

1. Auspacken der Folie (Abb. 12)

- Öffnen Sie den Karton; verwenden Sie zum Öffnen **keinen scharfkantigen Gegenstand!**
- Nehmen Sie die Folie heraus und falten Sie diese auf. Überlappungen in der Schweißnaht müssen auf der wasserabgewandten Seite zu liegen kommen. Lassen Sie die Folie eine Zeit lang in der Sonne liegen. Durch die Wärme ist die Folie leichter zu bearbeiten, Falten lassen sich leichter ausglätten. Überprüfen Sie alle Schweißnähte und die Oberfläche auf Löcher und schadhafte Stellen.
- Die Schweißnaht zwischen Boden und Wand soll ungefähr in der Mitte der Hohlkehle liegen. Die anderen Schweißnähte bilden gerade parallele Linien quer über den Poolboden (**Abb. 13, 14**).

- Glätten Sie alle Falten auf dem Boden aus.
- **HINWEIS:** Wenn möglich, breiten Sie die Folie bereits eine bis zwei Stunden vor Montage aus. Achten Sie jedoch darauf, dass der Rasen nicht dadurch Schaden erleidet.

Abb. 12

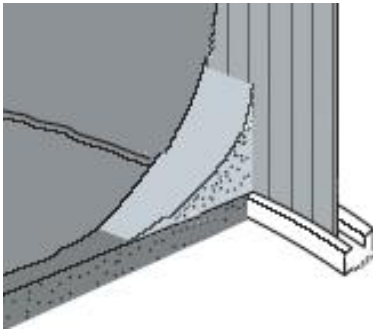


Abb. 13

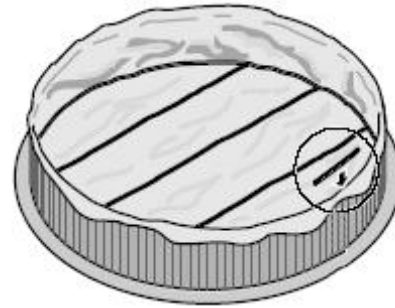


Abb. 14

2. Ausrichten der Folie (Abb. 15, 11)

- Ziehen Sie die Folie locker über den Stahlmantelrand und fixieren Sie die Folie mit Poolcoping (**Abb. 15, 16**). Ziehen Sie die Folie zu diesem Zeitpunkt noch nicht straff.
- Beginnen Sie, Wasser einzufüllen. Glätten Sie bei leichtem Wasserstand die Folie am Boden, ziehen Sie die Folie immer zur Poolwand hin. Ziehen Sie die überschüssige Folie über den Stahlmantel, nehmen Sie **immer nur ein Stück Poolcoping** herunter, um die Folie nachzuziehen. Glätten Sie weiterhin die Folie und spannen Sie nach.

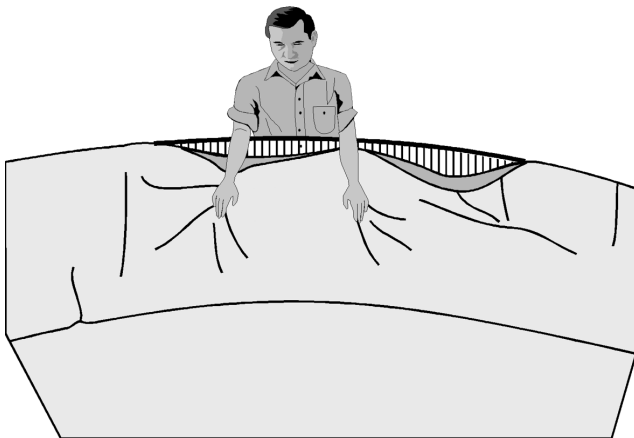


Abb. 15

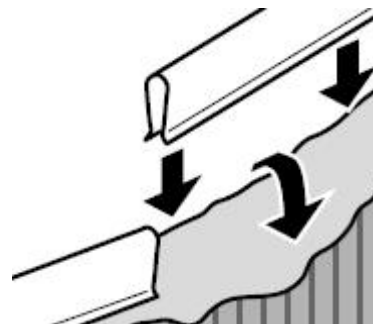


Abb. 16

3. Einrichten des Poolcopings

- Nachdem alle Falten in der Folie entfernt sind, schneiden Sie beim Poolcoping überschüssige Teile ab; es darf keine Überlappung geben.
- Rollen Sie überschüssige Folie an der Außenseite bis zum Poolcoping hinauf und befestigen Sie sie mit Klebeband am Mantel. Schneiden Sie die überschüssige Folie auf keinen Fall ab!

Teil 4: Montage der Handlaufschienen

Stecken Sie eine 1,6 cm breite Handlaufschiene schief auf den Stahlmantel, so dass ungefähr 15 cm der Schiene in die Luft ragen.

- Schieben Sie ein Ende einer schmalen, 1,4 cm breiten Handlaufschiene auf ca. 5 cm in das aufragende Ende der bereits montierten breiten Handlaufschiene und stecken beide auf den Stahlmantel. Lassen Sie wieder etwa 15 cm der Handlaufschiene noch in die Luft ragen. Montieren Sie weiter in einer wechselnden Abfolge von schmalen und breiten Handlaufschienen. Drücken Sie die schmale Schiene ein wenig zusammen, um sie leichter in die breite zu stecken (**Abb. 17**).

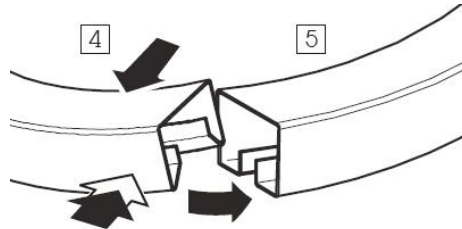


Abb. 17

- **HINWEIS:** Markieren Sie sich vor Beginn der Montage mit einem Bleistift jeweils 5 cm von beiden Enden jeder schmalen Schiene. Wenn Sie sich bei der Montage der Schienen an diese Markierungen halten, kann die letzte Schiene ohne große Korrekturen montiert werden.

Teil 5: Schwimmbadleiter und Filterkreislauf

A. Zusammenbau der Schwimmbadleiter

- Nehmen Sie zwei Leiterbeine (Teil 16), richten Sie den langen Teil zueinander parallel aus, wobei die FüÙe nach außen zeigen müssen. Führen Sie von oben eine Leiterstufe (Teil 18) über beide Leiterbeine hinunter bis zum unteren Löcherpaar. Machen Sie dasselbe mit den beiden anderen Leiterbeinen (**Abb. 18**).
 - Schieben Sie in gleicher Weise jeweils die zweite Leiterstufe über die Leiterbeine und führen Sie hinunter bis zum oberen Löcherpaar. Innen- und Außenteil der Leiter verbinden Sie, indem Sie jeweils einen Leiterbogen (Teil 15) auf die Leiterbeine stecken. (**Abb. 19**)
 - Schieben Sie nun bei allen vier Stufen jeweils eine Stufenstange (Teil 19) durch das jeweilige Loch im Leiterbein, unter der Stufe zum gegenüberliegenden Loch des anderen Leiterbeines. (**Abb. 20**). Stecken Sie jeweils eine Kunststoffkappe (Teil 17) auf jedes Leiterbein.
-
- Jedes Ende einer Stufenstange ist mit einer Hutmutter (Teil 21) abzudecken. Die Verbindung zwischen Leiterbogen und den Leiterbeinen ist mit jeweils einer Schraube zu fixieren (**Abb. 21**).
 - Die beigelegten Warnkleber müssen an der Außenseite der Leiter am Leiterbogen so befestigt werden, dass sie klar sichtbar sind.



Abb. 18

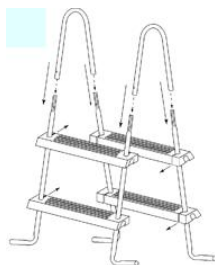


Abb. 19

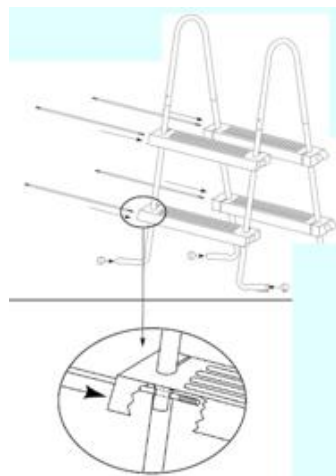


Abb. 20

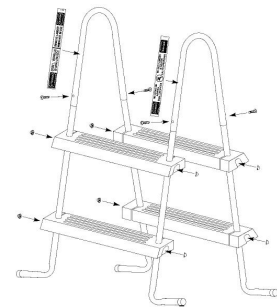


Abb. 21

B. Montage der Düsendurchführungen

ACHTUNG: Vor Montage der Düsendurchführungen muss das Pool bis ungefähr 5 cm unter den Düsenöffnungen mit Wasser gefüllt sein.

- Drücken Sie vorsichtig die Folie bei den beiden runden Düsenöffnungen an die Stahlwand, um die exakte Stelle der Öffnungen zu bestimmen. Schneiden Sie an dieser Stelle jeweils vorsichtig einen kreuzförmigen Schnitt in die Folie, den Sie dann zu einem runden Loch mit ca. 4 cm Durchmesser erweitern.
- Zerlegen Sie die Einströmdüse, das ist jene mit der Kugelverschraubung (**Abb. 22**).
- Schrauben Sie eines der beiden Anschlussstücke (Nr.33) auf das Außenende der Düsendurchführung (Nr. 37). Zur Abdichtung verwenden Sie Teflonband. Achtung: Zu starkes Anziehen kann das Düsengrundelement zum Springen bringen. Verwenden Sie niemals irgendeinen Klebstoff bei diesen Schraubverbindungen.
- Stecken Sie eine der Gummidichtungen (Nr. 35) auf den Fitting und führen Sie das Ganze von der Poolinnenseite her durch die Poolfolie und durch die Stahlwand. Die Seite für die Düsenkugel muss an der Poolinnenseite liegen. Schieben Sie nun an der Poolaußenseite die Korkdichtung (Nr. 36) und dann die zweite Gummidichtung (in dieser Reihenfolge!) über das Pumpenanschlussstück und das Düsengrundelement. Zum Schluss schrauben Sie vorsichtig die Kontermutter (Nr. 34) fest.
- An der Poolinnenseite schrauben Sie nun die Befestigung für die Düsenkugel (Nr. 38) in das Düsengrundelement. Legen Sie die Kugel (Nr. 39) mit der kleinen Öffnung zur Poolinnenseite in die Befestigung und schrauben Sie die Kugelverschraubung (Nr. 40) darüber vorsichtig fest. Mit der Orientierung der Kugel können Sie die Strömungsrichtung einstellen, am besten so, dass das Wasser in die Gegenrichtung der Ansaugöffnung strömt.
- Zerlegen Sie nun das zweite Düsenelement und installieren Sie es mit dem zweiten Anschlussstück auf die gleiche Weise; schrauben Sie jedoch das Winkelstück (Nr. 41) statt den Kugelteilen von der Poolinnenseite in das Düsengrundelement. Stecken Sie eines von beiden Schmutzsieben, die sich im Sack mit den Schläuchen und Schellen befinden, auf den Winkel. Das zweite Sieb wird bei dieser Ausführung nicht benötigt. Heben Sie sich das Teil jedoch als Ersatz auf (**Abb.23**).
- Installieren Sie zuerst die Filteranlage und schließen Sie diese mit den Düsendurchführungen an, bevor Sie weiter mit der Beckenfüllung fortfahren.

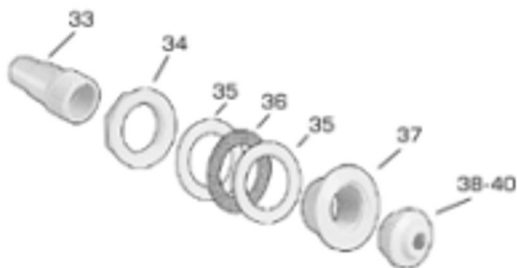


Abb. 22 Einlass (Einströmdüse)

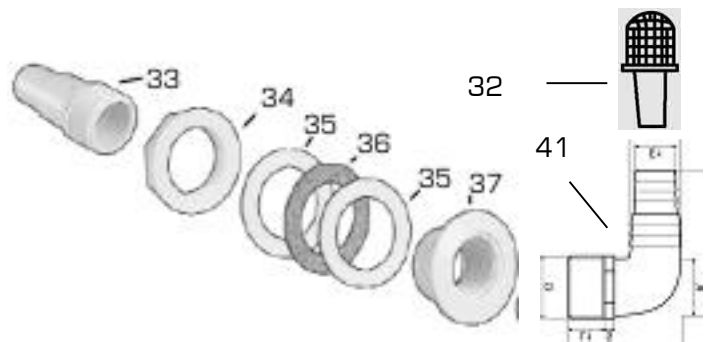


Abb. 23 Ansaugdüse

C. Installation der Filteranlage

1. Auswahl des Standortes

- Der am besten geeignete Standort für die Filteranlage ist die windabgewandte Seite des Pools, das ist die Poolseite gegenüber der vorherrschenden Windrichtung. Wir empfehlen, dass die Filterpumpe leicht erhöht auf einem Sockel aus Holz oder Beton befestigt wird, bevor sie in Betrieb genommen wird. Auf dem Sockel sollten zwei Löcher mit jeweils 9 mm Durchmesser und einem Abstand von 190 mm voneinander gebohrt sein. Setzen Sie die Filteranlage auf den Sockel und befestigen Sie diese mit Schrauben und Schraubenmutter. Alle Sockelteile sollten über 18 kg wiegen und die Pumpe zumindest am zufälligen Umfallen hindern (**Abb. 24**).



Abb. 24

2. Prüfung der inneren Komponenten der Filteranlage (Abb. 25)

- Entfernen Sie das Oberteil der Filterpumpe durch Abschrauben der Halterung für die Filterkappe.
- Sobald die Filterkappe entfernt ist, ist eine Sichtprüfung der Filterkartusche möglich. Prüfen Sie, ob die Kartusche mittig im Gehäuse sitzt.
- Danach prüfen Sie, ob die Dichtung der Filterkappe richtig sitzt.
- Setzen Sie anschließend die Filterkappe wieder ein und schrauben Sie die Halterung wieder im Uhrzeigersinn fest. Die Halterung soll fest, aber nicht zu stramm sitzen.

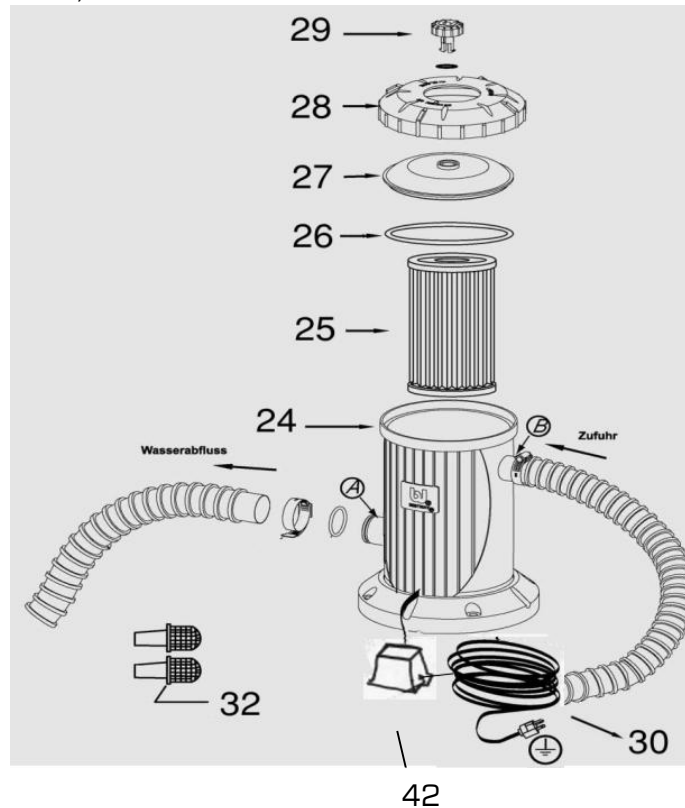


Abb. 25

3. Anschließen der Pumpe im Filterkreislauf (Abb.26)

- Bereiten Sie die Zu- und Rückleitungsschläuche vor, indem Sie an jedem Ende jedes dieser Schläuche lose eine Schlauchklemme anbringen.
- Schließen Sie beide Schläuche an der Saug- und Düsenöffnung des Pools an. Die Saugleitung führt von der Düse mit Ellbogen und Schmutzsieb zur Ansaugöffnung der Pumpe (mit B gekennzeichnet), die Düsenleitung führt von der Wasserausflussöffnung der Filterpumpe (mit A gekennzeichnet) zur Einströmdüse mit Kugel. Schieben Sie die Schlauchenden jeweils über die äußeren Enden der Pumpenanschlussstücke von Saug- und Rückstromdüse und fixieren Sie diese mit den Schlauchklemmen. Achten Sie darauf, dass die Schlauchklemmen wirklich auf den Enden der Pumpenanschlussstücke sitzen.
- Ziehen Sie die Klemmen sorgfältig mit einem Schraubenzieher fest.

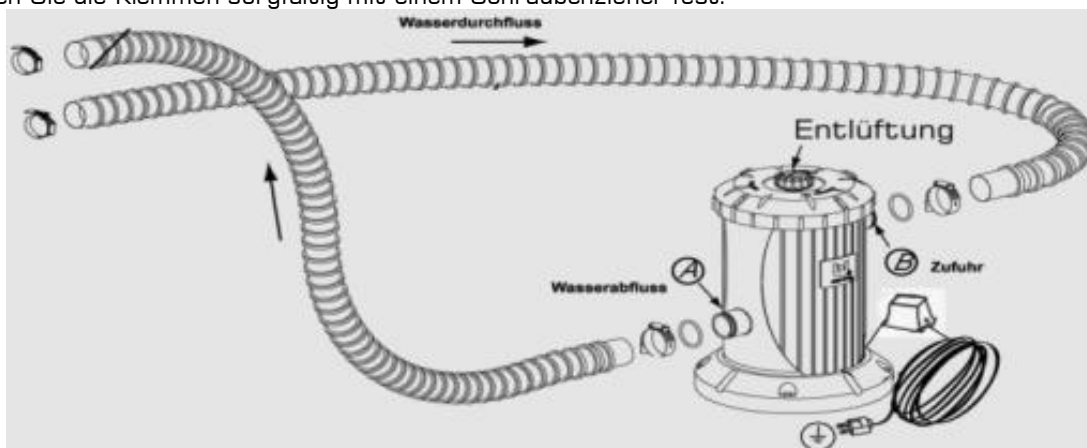


Abb. 26

4. Vorbereitung der Inbetriebnahme

- Gehen Sie sicher, dass der Wasserspiegel sowohl über Saug- als auch Rückstromdüse liegt, wenn Sie mit der Inbetriebnahme der Filteranlage fortfahren.
- Öffnen Sie das Luftablassventil am Oberteil der Pumpe, indem Sie den mit Draht umwickelten Schraubkopf gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die maximale Entlüftung ist bei zwei vollen Drehungen des Ventils gegeben. Drehen Sie es nicht weiter als zwei Umdrehungen, sonst schrauben Sie das Ventil aus dem Gehäuse. Sollten Sie das Ventil einmal zu weit herausgedreht haben, setzen Sie es einfach wieder in das Loch und drehen Sie es im Uhrzeigersinn hinein.
- Sobald das Luftablassventil offen ist, beginnt die Luft aus dem System zu entweichen. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen, je nachdem, wie viel Luft in dem Schlauch ist.
- Wenn sich die kleine Vertiefung zwischen Filterkappe und Filterkappenhalterung mit Wasser zu füllen beginnt, drehen Sie das Ventil im Uhrzeigersinn wieder zu.
- Sobald das Ventil wieder geschlossen ist, wischen Sie das ausgelaufene Wasser von der Pumpe.

5. Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Hände vollkommen trocken sind und dass Sie nicht im Wasser stehen.
- Verbinden Sie die elektrische Zuleitung der Pumpe mit dem Transformator.
- Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des Trafos in die Stromversorgung.

D. Wartung der Filteranlage

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung vor jeder Wartungsarbeit unterbrochen ist, sonst bestehen ernste Verletzungs- oder sogar Todesgefahr.

Die Kartuschenreinigung muss bei Badebetrieb täglich, jedoch mindestens 2 x in der Woche erfolgen.

- Ziehen Sie immer zuerst den Schutzkontaktstecker des Transformators aus der Steckdose, trennen Sie dann erst die Verbindung zwischen Filterpumpe und Transformator. Entfernen Sie das Oberteil der Filterpumpe, indem Sie die Halterung der Filterkappe abschrauben. Wenn die Halterung der Filterkappe abgenommen ist, heben Sie die Filterkappe oben vom Gehäuse ab.
- Um den Wasserverlust niedrig zu halten, verschließen Sie das Gehäuse wieder mit der Filterkappe und Halterung, solange Sie die Filterkartusche säubern.
- Nehmen Sie die Filterkartusche heraus, indem Sie es in gerader Stellung aus dem Gehäuse heben.
- Die Filterkartusche kann durch Spülen mit einem Gartenschlauch gereinigt werden. Wenn sie vom Schmutz abgewaschen ist, kann die Kartusche wieder verwendet werden. Wir empfehlen, dass Sie zum schnelleren Tausch immer eine zweite Kartusche bereit haben. Bleibt die Kartusche verschmutzt, muss sie ausgetauscht werden. Eine Reinigung der Filterkartusche alle zwei Wochen ist empfehlenswert.
- Setzen Sie die neue oder die gewaschene alte Kartusche wieder in die Mitte des Pumpengehäuses ein. Prüfen Sie, ob die Kartusche richtig sitzt.
- Prüfen Sie, ob die Dichtung der Filterkappe richtig auf dem Gehäuse sitzt. Setzen Sie die Filterkappe wieder auf das Gehäuse, sodass sie richtig auf der Dichtung aufliegt.
- Sichern Sie die Filterkappe mit der Filterkappenhalterung, indem Sie diese im Uhrzeigersinn festschrauben.
- Zur Inbetriebnahme gehen Sie wieder vor, wie ab Pkt. 4 beschrieben.
- Sollten Sie einmal die Filteranlage aus Wartungsgründen ganz aus dem Filterkreislauf nehmen müssen, können Sie sich mit einem Schlauchverbindungsstück (Art.Nr. 60119) zur Verbindung beider Schläuche behelfen. Ziehen Sie dazu die Schlauchklemmen möglichst fest.

E. Wartung des Pools

- Bodensaugen: Um den Boden von grober Verschmutzung zu reinigen, empfehlen wir Ihnen den Bodensauger „Blue Magic“ (Art. Nr. 16618). Dieser Sauger wird an den Gartenschlauch angeschlossen, durch das „Venturi – Prinzip“ wird der Schmutz in einen Beutel aus Mikrofaser gedrückt. **Bodensaugersysteme, die über den Druck der Pumpe funktionieren, können bei diesem Modell nicht angeschlossen werden! (z.B. Modell B16, B12-2000).**
- Die Oberfläche befreien Sie von Laub oder grober Verschmutzung mit dem „Keschel mit Stange“ (Art.-Nr. 31272).
- Achten Sie wöchentlich auf Ihren Chlor- und pH-Wert. Befolgen Sie zur Wasserpflege die Anweisungen des Herstellers. Ein falscher pH-Wert und / oder zu hohe Chlorung kann zu Rostschäden an der Poolleiter, Poolkonstruktion und Poolwand führen. In diesem Fall können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

Teil 6. Einwinterung und Inbetriebnahme im Frühjahr

A. Einwinterung

Am Ende der Schwimmbadsaison führen Sie zur Einwinterung folgende Schritte aus:

- Senken Sie den Wasserstand bis auf etwa 20 cm unter den Düsendurchführungen.
- Danach lockern Sie die Schlauchklemmen an Saug- und Rückstromleitung.
- Prüfen Sie die Düsendurchführungen, ob kein Wasser in der Kugel stehen geblieben ist.
- Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen auf ihre Festigkeit. Überprüfen Sie, dass es unter dem Bodenring zu keinen Bodensetzungen gekommen ist.
- Überprüfen Sie alle Metallteile auf Kratzer und Roststellen, behandeln Sie solche Stellen mit einem Rostschutzmittel.
- Überprüfen Sie, ob die Folie noch immer zur Gänze auf dem Stahlmantel mit dem Poolcoping fixiert ist. Entfernen Sie die Folie nicht aus dem Pool. Beim Entfernen der Folie kann es zu Schäden an der Folie kommen, für die die Gewährleistung ausgeschlossen ist. Entleeren Sie das Pool über Winter nicht komplett. Bei einem leeren Becken kann der Stahlmantel einstürzen.
- Überprüfen Sie die Folie auf Löcher. Leckstellen können im Winter am Pool erhebliche Schäden anrichten.
- Entfernen Sie alle Zubehörteile, ebenso die Schwimmbadleiter.
- Entfernen Sie das Filtersystem vom Pool. Entsorgen Sie die Filterkartusche. Eine nasse Filterkartusche kann schimmeln und bei der nächsten Verwendung Risiken für Ihre Gesundheit und Sauberkeit des Pools mit sich bringen. Bewahren Sie Pumpe und Schläuche an einem trockenen Ort auf, nachdem Sie bei allen Teilen das Wasser ausgelassen haben.
- **ACHTUNG:** Das Pool ist so konstruiert, dass es über Winter im Freien stehen bleibt. Zerlegen Sie das Pool nicht über Winter. Die Folie könnte in zusammengelegten Zustand schrumpfen und nicht mehr bei dem Wiederaufbau passen.
- **Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung der Einwinterungsvorschriften entstehen, ist kein Gewährleistungsanspruch gegeben.**

B. Inbetriebnahme im Frühjahr

Zur Inbetriebnahme führen Sie folgende Schritte aus:

- Installieren Sie wieder das Filtersystem und erhöhen Sie den Wasserstand.
- Führen Sie im Schwimmbadwasser sofort einen Chlorstoß durch.
- Lassen Sie die Filterpumpe eine Zeit lang dauernd laufen. Achten Sie auf den Wasserdruck beim Pumpenauslass und reinigen Sie die Kartusche sorgfältig.
- Testen und stellen Sie gegebenenfalls den pH-Wert des Schwimmbadwassers ein.

Teilleiste (Nummern entsprechen den Nummern in den Abbildungen):

Nr.	Bezeichnung	TeileNr.	Menge	Bestellung
1	Stahlmantel mit zwei Düsenstanzungen ca. 6 cm	18334	1	
2	Versteifung	200131	2	
3	Folie	11001	1	
4	Bodenschiene schmal SP-EC	18157	7	
5	Bodenschiene breit SP-EC	18158	7	
6	Handlauf schmal weiß SP-EC	18159	7	
7	Handlauf breit weiß SP-EC	18160	7	
8	Poolcoping	350008	12	
9	¾" Schraube		15	
10	¼" Schraubenmutter		15	
11	¼" Beilagscheibe		15	

Teilleiste Leiter

15	Leiterbogen	200073	2	
16	Leiterbein	200154	4	
17	Kunststoffkappe	603025	4	
18	Leiterstufe	361132	4	
19	Stufenstange	460211	4	
20	¾" Schraube	460193	4	
21	10-24 Hutmutter	460213	8	
22	Warnzeichen		2	

Teilleiste Filteranlage

24-32	Kartuschenfilter Flowclear 1/20 HP 12 V	19725	1	
42	12 V – Niedervolttrafo		1	
24	Filtergehäuse mit Motor und Stromkabel		1	
25	Filterkartusche Flowclear 1/20 HP	18234	1	
26	O-Ring für Filtergehäuse		1	
27	Filterkappe		1	
28	Filterkappenhalterung		1	
29	Luftablassventil		1	
30	Schwimmschlauch 5/4"	17116	2	
31	Schlauchklemmen 5/4"	60114	4	
32	Schmutzsieb		2	

Teilleiste Düsendurchführungen

33-41	Düsensatz (Ein- und Auslass) ca. 6cm/2,5" inkl. Knie	18314	1	
33	Pumpenanschlussstück	60120	2	
34	Kontermutter		2	
35	Gummidichtung		4	
36	Korkdichtung		2	
37	Düsendurchführung		2	
38	Befestigung für Düsenkugel		1	
39	Düsenkugel		1	
40	Kugelverschraubung		1	
41	Winkelstück		1	

Achtung: Heben Sie die Teilleiste gut auf. Falls Sie Ersatzteile benötigen, tragen Sie die gewünschten Teile ein und bringen Sie die Liste zu Ihrem Händler, um sicherzugehen, dass Sie auch den richtigen Teil bekommen.